

## **Asklepios führt an allen Kliniken die ISPRO Fallakte ein**

Die elektronische ISPRO- Fallakte macht´s möglich: Alle an einer Behandlung Beteiligten haben Zugriff auf Laborwerte, Röntgenbilder, Op-Berichte und Entlassbriefe

Von Antonia von Alten

Hamburg. „Vernetzung“ war eines der meist benutzten Worte auf den Medica-Ständen der IT-Hersteller: Stationsärzte wollen schnell auf die Daten von Labor- und Röntgenärzten zugreifen, niedergelassene Ärzte auf die Patientendaten der Kliniken.

Interessant ist in diesem Zusammenhang eine strategische Allianz der ISPRO GmbH mit der Asklepios- Klinikgruppe, die die beiden kurz vor der Medica eingegangen sind.

Im Rahmen des Asklepios Future Hospital Programms (AFH) vereinbarten sie die Implementierung der elektronischen Fallakte (eFA) nach der Spezifikation des Fraunhofer ISST an den Kliniken der Asklepiosgruppe ab Anfang 2010. Über die eFA stehen alle an einer Behandlung Beteiligten wichtige Informationen wie Laborwerte, Op-Berichte oder Entlassbriefe zeitnah zur Verfügung.

Mit dem Rollout der eFa, so Uwe Pöttgen, Leiter des Konzernbereiches IT bei Asklepios, können alle Asklepios- Kliniken mit dem Großteil aller Arztpraxen ohne Einschränkungen kommunizieren. Da auch viele der großen Klinken mit der eFa arbeiten, können die Asklepios- Kliniken auch mit rund 25 Prozent aller Kliniken Informationen und Daten zu dem jeweiligen Behandlungsfall austauschen.

**Quelle: IT im Krankenhaus, Ärzte Zeitung, 03.12.2009**